
Sitzungsberichte
der
mathematisch-physikalischen Classe
der
k. b. Akademie der Wissenschaften
zu **München.**

1883. Heft I.



Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1883.

In Commission bei G. Franz.

Sitzung vom 3. Februar 1883.

Herr Baeyer legt eine in seinem Laboratorium von Herrn Henry William Perkin jun. ausgeführte Arbeit vor:

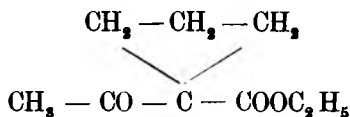
„Ueber Einwirkung von Trimethylenbromid auf Natracetessigester.“

(Der Classe eingereicht den 29. Januar 1883.)

Wenn man Natracetessigester mit Trimethylenbromid erhitzt, findet eine reichliche Abscheidung von Bromnatrium statt. Um die Produkte dieser Einwirkung zu studiren, wurde der folgende Versuch angestellt.

Eine Lösung von 38 g Natracetessigester in absolutem Alkohol wurde ungefähr zwei Stunden auf einem Wasserbad mit 50 g Trimethylenbromid erhitzt. Als keine weitere Abscheidung von Bromnatrium zu bemerken war, wurde die alkoholische Lösung von dem Niederschlag abfiltrirt, sofort mit 6 g Natrium (in absolutem Alkohol gelöst) versetzt, und noch einmal ungefähr zwei Stunden auf dem Wasserbad erwärmt. Nach Beendigung der Einwirkung wurde der Alkohol abdestillirt, das zurückbleibende Oel in Aether gelöst, mit Wasser gewaschen, über kohlsaurem Kali getrocknet und fractionirt.

Schliesslich bekam man ein wasserhelles Oel, das constant zwischen 224°—225° abdestillirte und bei der Analyse folgende Zahlen lieferte, welche mit der Formel



gut übereinstimmen.

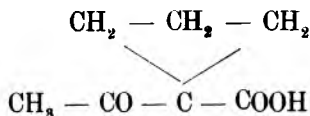
Gefunden:	Berechnet:
C = 63.52 %	63.53 %
H = 8.35 %	8.23 %

Eine Dampfdichte-Bestimmung in Anilindampf nach der Methode von Hofmann gab:

$$D = 6.21. \quad \text{Berechnet für } \text{C}_9\text{H}_{14}\text{O}_2 = 5.88.$$

Um die entsprechende Säure zu bekommen, wurde der Aether mit einem Ueberschuss einer concentrirten Lösung von Natriumaethylat 4—5 Minuten gekocht, darauf Wasser zugegeben und das unveränderte Oel von dem Kaliumsalz mittelst Aether getrennt. Die Lösung des Salzes wurde zunächst mit Eis abgekühlt, und mit verdünnter Schwefelsäure vorsichtig angesäuert.

Es schied sich eine krystallinische Säure aus, welche auf einem Filter gesammelt, und mit kleinen Quantitäten Wasser ausgewaschen wurde. Eine Analyse der über Schwefelsäure getrockneten Säure gab folgendes Resultat, welches zu der Formel:



führt.

Gefunden:	Berechnet:
C = 59.35	59.15
H = 7.41	7.04.

Diese Säure zersetzt sich sofort beim Kochen mit verdünnter Schwefelsäure in CO_2 und andere Produkte.

Zur Darstellung des Silbersalzes wurde die, von überschüssigem Ammoniak durch Stehen über Schwefelsäure befreite Lösung des Ammoniaksalzes mit AgNO_3 gefällt. Die Analyse gab folgendes Resultat:

Gefunden:	Berechnet $\text{C}_7\text{H}_9\text{O}_3\text{Ag}$:
C = 33.64	33.73
H = 3.74	3.62
Ag = 43.24	43.37

Diese Reaction sowohl als die Einwirkung von Methyljodid, Aethylenbromid und Aethylidenchlorid auf Natracetessigester beabsichtige ich genauer zu studiren.
